

Das Team



Ingo Wolff

Chefarzt

Facharzt für Innere Medizin,
Gastroenterologie,
Diabetologie DDG



Dr. med. Ulf Herbers

Leitender Oberarzt

Facharzt für Innere Medizin,
Gastroenterologie



Agnes Pöschl

Oberärztin

Fachärztin für Innere Medizin,
Gastroenterologie

Pflegerische Leitung



Diana Graf

Sie haben noch Fragen?

Sie erreichen uns unter:

Endoskopie

T 02473 89-3234

endoskopie.simmerath@artemed.de

Zentralambulanz

T 02473 89-2211



Ambulante Darmspiegelung

Zentrum für Verdauungsorgane

Eifelklinik St. Brigida

Kammerbruchstraße 8

52152 Simmerath

T 02473 89-0

F 02473 89-2280

www.st-brigida.de

www.artemed.de



EIFELKLINIK ST. BRIGIDA
Simmerath

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie möchten in unserem Haus eine ambulante Darmspiegelung (Coloskopie) durchführen lassen. Damit Sie genau wissen, welche Prozesse hier auf Sie zukommen, haben wir einige wichtige Informationen für Sie zusammengestellt.

Vorgespräch

Einige Tage vor jeder Darmspiegelung ist ein Vorgespräch notwendig. Bitte bringen Sie zu diesem die Überweisung bzw. Einweisung Ihres Hausarztes sowie Ihre Versichertenkarte mit. Im Zuge des Termins wird ein Arzt noch einmal die Notwendigkeit der Untersuchung überprüfen, Ihnen den Ablauf erläutern und Sie über mögliche Risiken umfassend aufklären. Um Ihre persönliche Situation richtig einschätzen zu können, benötigen wir vorhandene Vorbefunde und eine Liste Ihrer Medikamente – bitten Sie am besten Ihren Hausarzt, Ihnen diese mitzugeben. In der Regel ist eine Blutentnahme für die Untersuchung nicht notwendig.

Medikamente

Bitte weisen Sie beim Vorgespräch darauf hin, wenn Sie blutverdünnende Medikamente wie ASS (Aspirin®), Clopidogrel (Plavix®, Iscover®), Marcumar® oder neue/direkte orale Antikoagulationen (z.B. Apixaban (Eliquis®), Dabigatran (Pradaxa®), Rivaroxaban (Xarelto®) oder Edoxaban (Lixiana®)) einnehmen. Es wird dann individuell entschieden, in Abhängigkeit von Ihrem thrombembolischen sowie Blutungs-Risiko, ob eine Pausierung der Blutverdünner notwendig ist.

Auch andere Medikamente, wie z.B. Diabetes Medikamente (u.a. Metformin) oder sogenannte SGLT2 Inhibitoren (Dapagliflozin oder Empagliflozin) müssen ggf. vor der Untersuchung pausiert werden. Bitte bringen Sie zum Vorgespräch eine aktuelle Medikamentenliste mit.

Vorbereitung zur Coloskopie

Für eine Darmspiegelung ist die Säuberung des Darmes notwendig, um die gesamte Schleimhaut ideal beurteilen zu können. Hierfür erhalten Sie im Rahmen des Vorgesprächs ein Abführpräparat sowie eine detaillierte Anleitung. Bitte lesen Sie sich diese gründlich durch.

Untersuchungstag

Bitte melden Sie sich vor Ihrem Termin mit Ihrer Versichertenkarte bei der Patientenaufnahme an und begeben Sie sich dann zum Aufwachraum der Endoskopie im UG. Hier werden Sie bis zur Entlassung betreut.

Bitte beachten Sie, dass in unserem Haus jeden Tag viele Eingriffe und Untersuchungen vorgenommen werden. Wie auch für Sie möchten wir uns für jeden Patienten die nötige Zeit nehmen, um ihn optimal zu betreuen. Entsprechend lässt sich die Dauer einer Untersuchung nicht immer exakt voraussagen. Sollten wir Ihnen deshalb am Untersuchungstag nicht die genaue Uhrzeit nennen können, zu der Sie an der Reihe sind, bitten wir Sie hierfür um Verständnis.

Nach der Darmspiegelung werden Sie sich im Aufwachraum unter Kontrolle des Fachpersonals etwa 1 Stunde ausruhen, bevor wir Sie nach Hause entlassen. Sollten Sie eine Beruhigungsspritze erhalten haben, dürfen Sie mind. 12 Stunden kein Auto fahren. Am besten lassen Sie sich daher von Ihrer Familie oder Bekannten abholen.

Terminabsprache

In der Regel hat Ihnen Ihr Hausarzt zur Darmspiegelung geraten. Hierfür hat er Ihnen eine Überweisung ausgestellt und sich bereits an uns per Fax-Anmeldung gewandt. Alternativ ist eine Anmeldung persönlich, telefonisch oder per Email möglich.

Nach Fax Anmeldung werden Sie durch uns in den nächsten Tagen telefonisch über den Ablauf und alle wichtigen Termine informiert. Falls danach noch Fragen bestehen erreichen Sie uns unter folgender Nummer: **02473 89 -3234**.

Bitte bringen Sie folgendes mit:

- + Versichertenkarte
- + Überweisung
- + Einweisung (nur bei stat. Vorbereitung)
- + Aktuelle Liste Ihrer Medikamente
- + Vorbefunde
- + Ausweise, falls vorhanden (z.B. Narkosepass, Allergieausweis, Blutgruppenausweis, Notfallausweis)



Wie geht es weiter?

Sollten wir Proben entnehmen, senden wir diese an ein auswärtiges Institut zur feingeweblichen Untersuchung (die sog. Histologie). Die Untersuchungsergebnisse werden Ihrem Hausarzt unmittelbar mitgeteilt.